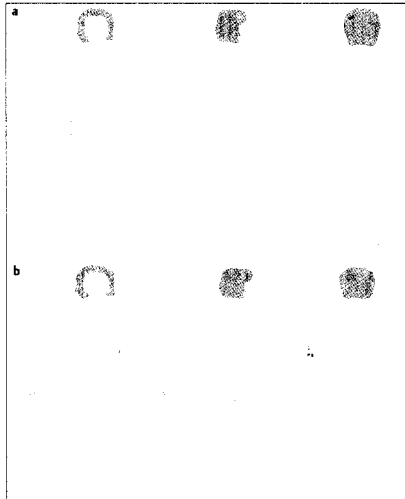


Übergewicht bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Übergewicht und Adipositas sind in den letzten Jahren zu einem der bedeutendsten Gesundheitsprobleme der Industrieländer geworden. Zunehmend sind davon nicht nur Erwachsene betroffen. Auch bei Kindern und Jugendlichen gilt Übergewicht mittlerweile als häufigste Ernährungsstörung. In Deutschland sind bereits 10 bis 20 % aller Schulkinder übergewichtig. Je früher Übergewicht auftritt, desto ausgeprägter sind prognostisch die Risikofaktoren zu bewerten. Effektive Behandlungsmodelle zur Bekämpfung von Adipositas und Übergewicht gewinnen daher zunehmend an Bedeutung.

Thomas Frankenbach gibt einen umfassenden Einblick in das Dicksein aus ernährungsmedizinischer Sicht. **Seite 323**



Die Haut des Frühgeborenen braucht Schutz

Die allgemeine Organunreife des Frühgeborenen betrifft auch die Haut, deren physiologische und anatomische Besonderheiten erhöhter Aufmerksamkeit bedürfen. Die drei Hauptprobleme unreifer Haut, der

hohe transepidermale Wasserverlust, die erhöhte perkutane Absorptionsfähigkeit und die ausgeprägte Anfälligkeit für Traumen, wurden in mehreren quantitativen Studien als pflegerelevant herausgestellt.

Für die Pflegepraxis bedeutet dies einen sparsamen und sorgfältigen Umgang mit Pflasterprodukten aller Art, eine mindestens 50%-ige Luftfeuchtigkeit in der Umgebung sowie Vermeidung von Hautreizungen durch Einsatz spezieller Wasser-in-Öl-Emulsionen.

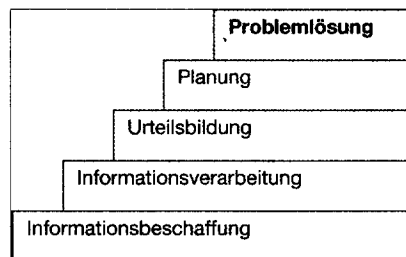
Astrid Körner fasst die Forschungsergebnisse zur Hautpflege bei Frühgeborenen zusammen. **Seite 315**

Erfolgreiche Teamarbeit

Am Erfolg einer jeden Mannschaft ist neben Kondition, Technik und Materialbeschaffenheit maßgeblich der Teamgeist beteiligt. Die beste Truppe kann nicht gewinnen, wenn die Chemie nicht stimmt und jeder gegen jeden arbeitet. Dies gilt nicht nur im Sport, sondern ist auch auf die Arbeit eines guten Stationsteams übertragbar. Unvorstellbar, dass ärztliche Anordnungen nicht weitergegeben oder Laborbefunde nicht übermittelt werden, nur weil Kollegen nicht miteinander sprechen. Zu- und Abneigungen spielen im täglichen Umgang eine große Rolle und können im Team eine starke Sprengkraft besitzen.

Das Gespür für negative Schwingungen ist daher eine wichtige Eigenschaft der Stationsleitung.

Angelika Staub nennt die wichtigsten Kriterien für ein erfolgreiches Miteinander. **Seite 338**



Inhaltsangabe	313
Vorwort	314
Impressum	314

Intensivpflege

Astrid Körner: Die Haut des Frühgeborenen braucht Schutz	315
--	-----

Ernährung

Elisabeth Weichselbaum, Ibrahim Elmadfa: So ernähren sich Europas Kinder	320
---	-----

Klinische Fortbildung

Thomas Frankenbach: Übergewicht bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen	323
--	-----

Reflexionen zum Pflegealltag

Birgit Jennerjahn: Natürlichkeitsgläubigkeit ..	334
Angelika Staub: Erfolgreiche Teamarbeit ...	338

Gesellschaftskritik

Stefan Matysiak: Schneller Schnitt zum frühen Glück?	336
--	-----

Berufs- und Rechtsfragen

Werner Schell: Aufsichtspflichtverletzungen können haftungsrechtliche Folgen nach sich ziehen ..	345
Rätsel	319/342
Fortbildung	332
Hinweise	333, 349
Gesundheitspolitik	339
Ehrungen	340
Leserbriefe	341
Prävention	342
Stillen	343
Verbandsmitteilungen	343
Organisationen	344
Bücherhinweise	350
Terminkalender	351–353
Aktuelles	354
Stellenanzeigen ...	354–356, III